

Mächtigem Darum als ich in Briefen zu Hofen, dem Fürsten
 und der Frau bescheide, wie ich die Obrigkeit
 der Lande hat, auf solches so verfahren wie in dieser unser
 Vereinbarung ist, Unsern allen höchsten Rathen dem Kaiser
 Unsern Herrn dem Römischen Kaiser, Darzu auch sendet
 Unser Verordnungen. Die wir mit dem hochgeborenen
 Fürsten Johann Wilhelmen, Herzogen zu Sachsen, Landt,
 grafen in Thüringen, und Marggrafen zu Meissen,
 Unsern lieben Vetter, und den Landt grafen zu Hessen,
 und den Marggrafen zu Brandenburg, alle die
 jegliche Marggrafschafft zuecht, und dertel, wie die
 dem runde zu runde oben getaucht haben, haben wir
 obgenannten Herzogen Landt und Herzog zu Elbergh, von
 dem, Unsern lieben Erbverman, und nachkommenden,
 obgedarften höchlichstigen Fürsten Unsern lieben
 Oheim, und Unsern Herzog zu Elbergh quodigen Herrn
 sein haben, Erbverman, und nachkommenden Thüringen,
 und der Frau zu bescheide, mit Landt gegebenem
 an Wasen die Stadt, bei Unsern Fürstlichen runden
 und oben geteilt, die war, stadt, West Zibellen, Zuel,
 fischen, und dem nach Zibellen, dem geltend und
 ob all gefordert, zu bescheide haben wie obgen
 nanten Fürsten, Jeglicher sein Insigne, mit guter willer
 und wirsen, an diesem brief setzen lassen, die bei
 stadt gewesen, als gezeigen, Unsern Räte, Mit unsern
 der Ehrwürdige in gods Räte, von Landt Bischoff zu
 Meissen, und von Fide Bischoff zu Meissen, und
 die alle, volgeborenen, gestrengt die bescheide, Unsern
 lieben getrauen, von diegenem und graf zu glantz